



KÜCHEN-GÜTEPASS

GEBRAUCHS- UND PFLEGEANWEISUNG



WICHTIGE PRODUKTINFORMATIONEN, GEBRAUCHS- UND PFLEGEANWEISUNGEN
BITTE UNBEDINGT LESEN UND SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



möbel
Wallach

Auf alle Elektrogeräte von

5  **BOSCH**
 **Miele**
 **NEFF**
JAHRE
GARANTIE¹⁾

Auf alle
Holzteile



10 **JAHRE**
GARANTIE¹⁾

¹⁾ Siehe Seite 23

INHALT

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM UMGANG MIT IHREN NEUEN MÖBELN, GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, ZU VERÄNDERUNGEN IM GEBRAUCH UND WARENTYPISCHEN EIGENSCHAFTEN VON A–Z.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

WIR GRATULIEREN IHNEN und freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Damit Sie viel Freude mit Ihren Möbeln haben, möchten wir Sie umfassend über produkt- und waren-typische Eigenschaften aufklären. Viele Informationen dienen der Sicherheit und dem gesunden Wohnen für die ganze Familie. Dazu gehören auch Veränderungen im Gebrauch durch die tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Ihr Wohnklima usw., sowie wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise.

*... damit fühle
ich mich gut!*



■ INHALT	2 – 3
■ ALLGEMEIN Informationen über allgemeine Produkteigenschaften	4 – 5
■ KÜCHENMÖBEL/-GERÄTE Wichtiges zum Gebrauch und zur Pflege, damit Sie viel Freude an Ihrer Küche haben	6 – 21
■ ABHOLANWEISUNG BEZUGSQUELLEN	22



ALLGEMEINE

WICHTIGE INFORMATIONEN

ZUM UMGANG MIT IHREN NEUEN MÖBELN, GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, ZU VERÄNDERUNGEN IM GEBRAUCH UND WARENTYPISCHEN EIGENSCHAFTEN.

Alle Materialien brauchen Pflege und Schutz ...

An dieser Stelle können Sie immer wieder nachlesen, was im Umgang mit Ihren neuen Möbeln wichtig und zu beachten ist. Grundsätzlich gilt: Beachten Sie bitte alle Hinweise, die dem Produkt beigelegt werden! Dazu gehören z. B. Reinigungs- und Pflegeanweisungen, Sicherheitshinweise sowie Hinweise zu warentypischen Eigenschaften. Diese Informationen dienen auch der Werterhaltung Ihrer Möbel und dem gesunden Wohnen für Ihre ganze Familie. Sie erhalten Hinweise zu Veränderungen im Gebrauch, normalem und natürlichem Verschleiß durch die tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Ihr Wohnklima usw.

Sie profitieren von unseren langjährigen Erfahrungen mit Möbeln sowie unseren umfassenden und sorgfältigen Informationen zu den jeweiligen Herstellern. Trotzdem ist es nicht möglich, alle speziellen Eigenschaften sowie die Vielzahl aller Materialien und deren Verhalten bei Gebrauch und individueller Nutzung zu beschreiben. Dazu kommen ständig neue technische Weiterentwicklungen. Diese Produktinformationen können nicht alles abdecken, ein Anspruch auf Vollständigkeit ist deshalb nicht möglich. Demzufolge erfordern spezielle Ansprüche im Einzelfall eventuell auch spezielle Beratungen, bitte sprechen Sie uns an!

Bitte bedenken Sie: Sonne und Wasser bedeuten Leben. Die Kraft der Sonne wird jedoch vielfach unterschätzt. Sie verändert im Laufe der Zeit alles. Je „natürlicher“ die Produkte verarbeitet oder bearbeitet sind, desto empfindlicher sind sie. Etwas Öl, Wachs oder Lack, in der richtigen und umweltfreundlichen Dosis, bedeuten Schutz für das Material (und den Menschen). Farb- und Strukturveränderungen bei Stoff, Leder, Holz, Stein und Oberflächen aller Art im Gebrauch sind deshalb normal und warentypisch

und kein Beanstandungsgrund (siehe Naturmaterialien). Sie haben auf Gebrauch, Nutzen oder Lebensdauer der Produkte keinen Einfluss, sondern sind häufig nur eine optische Veränderung, z. B. durch Licht (Strahler) und Sonne.

Die Belastung für die Möbel hängt von der Anzahl der Nutzer und damit in erster Linie von der Größe der Familie ab. Vor allem die liebevollsten Haustiere können für die hochwertigen Möbel eine erhebliche Belastung darstellen, bitte planen Sie solche Gegebenheiten ein! Unsere Mitarbeiter nehmen sich die Zeit, um Sie individuell und lösungsorientiert zu beraten. Wir legen bei Kindermöbeln besonderen Wert auf geprüfte Produkte und Umweltverträglichkeit. Aber nicht nur hier gilt der Grundsatz: Qualität hat auch immer ihren Preis.

Der tägliche Gebrauch hinterlässt überall und auf allen Gebrauchsgegenständen seine Spuren. Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in der Wohnung. Davon allein 25–30% mit Schlafen, der wichtigsten Erholungs- und Regenerationsmöglichkeit.

Der Mensch verbringt ca. 50% seines Lebens in Wohnungen und ca. 80% in Innenräumen, da lohnt es sich immer, sich über Qualität, Sicherheit und gesundes Wohnen genauer zu informieren.

Das betrifft im besonderen Maße natürlich auch die Küche mit ihrer ganzen Vielfalt und Technik (siehe Küche allgemein, Raumklima). Sie wissen ja: „Liebe geht auch durch den Magen.“

Besondere Vorsicht ist in den Wintermonaten geboten. Spezialisten aus Medizin, Wissenschaft und Prüfinstituten empfehlen für Innenräume eine Durchschnittstemperatur von 18 bis 23° Celsius und eine relativen Luftfeuchtigkeit

von 40 bis 55%. Das ist für unsere Gesundheit allgemein und für Allergiker oder Asthmatiker besonders wichtig. Auch Massivholz oder andere Naturprodukte reagieren immer auf solche Veränderungen (siehe Massivholz). Sinkt die Luftfeuchtigkeit, kann es zu unangenehmen, elektrostatischen Aufladungen in Verbindung mit synthetischen Teppichböden, Polstermaterialien und manchmal auch glatten oder lackierten Möbelfronten kommen. Sind Möbelteile durch Küchendünste beschlagen, müssen sie nach dem Kochvorgang trocken gewischt werden. Eine Heizung ist deshalb auch in der Küche notwendig.

Elektrostatische Aufladung ist meist kein Materialfehler, sondern wird fast immer durch zu trockene Luft und Materialien ausgelöst. Ist es zu feucht, kann es zu Stockflecken oder Schimmelpilzbildung kommen. Das passiert häufig in Neubauten, die zu früh bezogen werden oder noch nicht trocken genug sind. Fragen Sie ggf. Ihren Vermieter und lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass die Bausubstanz bei der Übergabe uneingeschränkt nutzbar ist! Bei empfindlichen Menschen kann Schimmelpilz zu Allergien oder Infektionen führen, Menschen mit einem gesunden Immunsystem reagieren darauf nicht

Achtung: Unsere angebotenen Möbel sind für den allgemeinen, privaten Wohnbereich konzipiert. Möbel für öffentliche Einrichtungen, Hotels, vermietete Ferienwohnungen, Gastronomie, Kliniken, Reha-Bereiche, schwergewichtige und behinderte Personen, Außenbereiche usw. können vielfach und mit schriftlicher Vereinbarung von unseren Herstellern und Lieferanten angeboten werden. In diesen Fällen sind z. B. besondere Sicherheits-, Nutzungs- und Hygiene-



eigenschaften zu beachten. Lesen Sie bitte dazu „Bestimmungsgemäße Verwendung“ und „Objektmöbel“!

Achten Sie bitte auf eine sachgerechte Nutzung und Unterhaltspflege! Wenn Sie lange Freude an Ihren Möbeln haben möchten, nehmen Sie die Unterhaltspflege und Sorgfaltspflicht so wichtig wie Ihre persönliche individuelle Körperpflege.

Besonderer Hinweis: Die Sicherheitshinweise müssen besonders in Haushalten mit Kindern unbedingt beachtet werden. Das gilt ganz besonders für Funktionsmöbel mit oder ohne Elektrobetrieb, den Küchenbereich und alle elektrisch oder elektronisch betriebenen Geräte im Haushalt. Hier dürfen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen und beachten Sie unbedingt die Herstellerhinweise!

Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um ca.-Maße. Liegen die Abweichungen innerhalb der Toleranzen nach den gültigen Normen, liegt keine berechnete Beanstandung vor. Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus oder in die Wohnung passen, trägt der Käufer. Dabei sind auch die Außenmaße bei der im Karton verpackten Ware zu beachten. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte nach! Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer. Die

Wohnräume und Wände müssen bei Lieferung und Montage vollumfänglich nutzbar sein. Lassen Sie sich von Ihrem Architekten, Bauleiter o. Ä. bestätigen, dass die Räume ausreichend ausgetrocknet sind! Das ist vor allem wichtig für Küchen, Fußböden und alle Möbel, die direkt an die Wand montiert oder gestellt werden. Diese werden häufig genau an- oder eingepasst und die Luft kann dann schlecht zirkulieren. Lassen Sie sich bitte beraten und geben Sie Hilfestellung bei Ihrer Möbelberatung durch Informationen zu Planungsfragen, Räumlichkeiten, Alter der Bausubstanz, Mauerwerk, Stockwerken, Treppenhaus usw. (siehe Aufmaß, Belastbarkeit, Sicherheit).

Grundlage für den MÖBEL-GÜTEPASS ist der allgemeine industrielle Qualitäts- und Fertigungsstandard. Weitere Grundlagen sind das Regelwerk und die Prüfkriterien für industriell gefertigte Produkte in Anlehnung an die RAL GZ 430, RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. St. Augustin.

Außerdem grundlegend sind die gültigen DIN (Deutsche Industrienormen), EN (Europäische Normen) und ISO-Normen und -Standards sowie der angewandte Stand der Technik (maßgebend ist Zeitpunkt der Lieferung). Wir empfehlen Ihnen die Gebrauchsinformationen für Küchenmöbel der

Arbeitsgemeinschaft „Die Moderne Küche e. V.“ (AMK) sowie den „Ratgeber Küche“, näheres finden Sie unter www.amk.de.

Wichtige Informationen erhalten Sie auch im ständig aktualisierten Ratgeber „Möbel kaufen“ der Stiftung Warentest.

Grundsätzlich gilt natürlich, wie bei allen Gebrauchsgütern, auch für Möbel und Einrichtungsgegenstände der allgemeine Wissensstand.

Vielen unserer Hersteller ist das Gütezeichen verliehen worden. Die Möbel sind dementsprechend gekennzeichnet. Für Möbel mit dem Gütezeichen „Goldenes M“ gelten die Regelwerke nach RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. Gütegeprüfte Möbel müssen besondere Anforderungen an geprüfte Qualität, garantierte Sicherheit und gesundes Wohnen erfüllen.

Gute und geprüfte Möbel müssen gesundheitlich unbedenklich sein. Dies ist jedoch keine Garantie dafür, dass es bei empfindlichen Personen nicht trotzdem zu allergischen Reaktionen kommen kann. Lassen Sie sich bitte beraten!

... daran erkenne
ich Qualität!



KÜCHEN

■ ABHOLWAREN, MITNAHME, TRANSPORT UND SELBSTMONTAGE:

Bitte denken Sie daran: Ab der Kasse oder Abholrampe sind Sie der Eigentümer der Ware und somit für diese verantwortlich. Bei allen Maßangaben aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um ca.-Maße. Die Verantwortung dafür, dass die Möbel auch tatsächlich in Ihr Haus oder Ihre Wohnung passen, tragen Sie. Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer selbst. Hier sind auch bei verpackter Ware die Außenmaße der Kartons zu beachten. Überprüfen Sie Ihre komplette Bestellung! Bitte lesen Sie dazu in unserem Glossar unter den jeweiligen Warengruppen nach! Informationen darüber erhalten Sie aber auch bereits an den Kassen, im Lager oder an der Abholrampe. Bei Selbstabholung, Transport und Eigenmontage kommt es häufig zu Fehlern, die leicht vermeidbar gewesen wären. Deshalb haben wir für Sie die wichtigsten Punkte noch einmal extra aufgelistet (siehe Abholanweisung am Schluss).

Achten Sie bitte immer auf die Stand- oder Hängesicherheit Ihrer selbstmontierten Möbel und auf die sichere Verdübelung mit dem Festmauerwerk, damit dieses Ihren Möbeln standhält. Oft müssen Möbelteile, vor allem Hängemöbel, durch eine Wandbefestigung zusätzlich gesichert werden. Kontrollieren Sie auch die Belastbarkeit der einzelnen Produkte! Möbelmontage ist Facharbeit und um eine fehlerhafte Montage zu vermeiden, fragen Sie im Zweifelsfall bitte uns! Denn als Möbelfachhändler sind wir natürlich auch nach dem Kauf Ihre Ansprechpartner.

Siehe Elektroteile, Herstellerhinweise, Montage, Sicherheit, Fremdmöbel, Installation, Lieferung und Montage.

■ ACRYL:

Acryl ist ein Kunststoff mit einer hohen Dichte, er ist lichtbeständig, sehr stoßfest, thermisch verformbar und

beständig gegen alle gebräuchlichen Chemikalien. Küchenmöbelfronten aus Acryl sind hochglänzend.

Pflege: Acryl bitte niemals mit Mikrofasertüchern reinigen! Beachten Sie vor Inbetriebnahme der Küche mit Acrylfronten die besonderen Pflegeanweisungen des Herstellers und nehmen Sie dazu nur die von ihm empfohlenen Mittel! Fragen Sie außerdem Ihren Küchenspezialisten!

Siehe Hochglanz, Oberflächen.

■ ALLERGIEN:

Allergische Reaktionen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Wenn Sie zu allergischen Reaktionen neigen, informieren Sie bitte unbedingt den Verkäufer! Im Zweifelsfall können Sie evtl. Materialproben zum Testen mitnehmen. Beim Kauf sollten Sie unbedingt auf Gütezeichen, z. B. „Goldenes M“ und „Blauer Engel“, achten.

■ ARBEITSPLATTEN

ALLGEMEIN:

Die Materialvielfalt ist sehr groß, bitte informieren Sie sich ausreichen und stimmen Sie das Material auf Ihre Bedürfnisse ab! Die Materialien reichen von Edelstahl, Glas, Granit, Holz, Keramik, Kunststoff, Marmor, Mosaik, Naturstein bis zu Schiefer. Deshalb sollten Sie unbedingt auch die Herstellerangaben beachten.

Die Kratz- und Abriebfestigkeit der Arbeitsplattenoberflächen entspricht der DIN. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Arbeitsplatten den haushaltsüblichen Beanspruchungen im allgemeinen Wohnbereich standhalten.

Bitte keine heißen Töpfe, Bräter oder Pfannen direkt auf die Arbeitsplatten stellen, verwenden Sie geeignete Untersetzer! Grundsätzlich gilt das auch für Schneidearbeiten und das Abstellen von scharfkantigen Gegenständen. An Arbeitsplattenverbindungen, im Bereich von Kochmulde und Spülenausschnitt oder am Wandabschlussprofil ist Staunässe unbedingt

zu vermeiden. Bitte regelmäßig trocken wischen, sonst kann es zu Folgeschäden, z. B. Aufquellen, kommen. Elastische Abdichtungen jeder Art müssen ggf. je nach Nutzungsintensität durch Fachleute erneuert werden (Wartungsfugen).

Die Hygiene in der Küche ist besonders wichtig: Verschiedene Studien zeigen, dass in der Küche die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien hervorgerufen werden. Diese befinden sich auf Küchenschwamm und Putzlappen, auf der Arbeitsplatte, in Bio-Abfalleimer, Kühlschrank, Abflüssen und Silikonfugen. Zu hohe Feuchtigkeit in Wohnräumen führt meist zu Folgeschäden. Siehe Geschirrspüler, Fugen, Glas, Stoßkanten, Wandabschluss.

■ AUFMASS, AUFSTELLEN UND AUSRICHTEN (KÜCHEN):

Die Bedarfsermittlung und das Messen gehören bei Küchen und Einbauküchen zu den wichtigsten Aufgaben. Eine wichtige Frage ist hierbei auch, ob Fremdmöbelteile (Geräte) verwendet werden. Achten Sie auf individuelle Arbeitshöhen je nach Körpergröße. Böden, Wände und Decken sind nicht gerade und deshalb muss beim Montieren, Aufstellen und Ausrichten der Möbel mit kleinen Unebenheiten gerechnet werden.

Eine weitere Frage ist die nach der Wandbeschaffenheit (Festmauerwerk). Die „Tragfähigkeit“ der Wände ist schon allein aus Sicherheitsgründen ganz besonders wichtig. Bei Hängeschränken können leicht einige hundert Kilo die Wand und die Möbel belasten.

Im Montagebereich sollte auf Elektro-, Wasser- und Abwasserleitungen Rücksicht genommen werden.

Bei allen Maßangaben aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um ca.-Maße. Die Verantwortung dafür, dass die Möbel auch tatsächlich in Ihr Haus oder Ihre Wohnung passen, tragen Sie. Keiner kennt seine Wohnung besser als der

MÖBEL

Käufer selbst. Im Zweifelsfall kann der Vermieter, Architekt oder Bauherr Auskunft geben oder es muss eine kleine Probebohrung durchgeführt werden. Lassen Sie sich beraten! Beachten Sie bitte dazu auch die Punkte „Belastbarkeiten“, „Neubauten“ und „Raumklima“!

Bei Objekteinrichtungen müssen Sondervereinbarungen getroffen werden. Bei Solitärmöbeln (z. B. Schränke, Kommoden) empfehlen wir ab ca. 100 cm Höhe aus Sicherheitsgründen eine Wandbefestigung.

Für Fremdgeräte und Montageleistungen übernehmen wir keine Haftung oder Garantie.

Siehe Allgemeine Hinweise, Belastbarkeiten, Installation, Neubau, Stellplatz, Luftfeuchtigkeit, Selbstabholung.

■ BACKOFEN, EINBAUHERD & CO.:

Die Auswahl ist groß und deshalb sind hier unbedingt die Angaben der jeweiligen Hersteller zu beachten.

Beim Betrieb darf die Backofentür nicht geöffnet werden, da die angrenzenden Möbelteile in der Regel nur eine Temperatur bis zu ca. 75° Celsius vertragen

Siehe Elektroteile 1 und 2.

■ BEANSTANDUNG, BESCHWERDE

(REKLAMATION ALLGEMEIN):

Im Fall einer berechtigten Beanstandung können Sie sich auf die gesetzlichen Gewährleistungsrechte berufen. Für einige Produkte werden auch Garantien angeboten. Hierbei sind die kompletten Garantiebedingungen zu beachten. Bitte informieren Sie sich im Einzelfall! Wir möchten grundsätzlich aufwendige Rechtsverfahren vermeiden. Für eine zügige Lösung etwaiger Beanstandungen sind wir unter Umständen auf Ihre Mithilfe angewiesen. Neben einer möglichst genauen Beschreibung Ihres Anliegens können vor allem Bilder sehr hilfreich sein. Gehen Sie ruhig und sachlich vor und helfen Sie den

Kundendiensten durch Detailinformationen. Wir sind Ihnen dabei gerne behilflich.

Siehe Allgemeiner Teil, Garantie, Industrielle Fertigung, Sicherheit, Toleranzen.

■ BELASTBARKEITEN:

Die Belastbarkeiten von Auszugsteilen, Funktionsteilen, Einlegeböden, Wandboarden oder Regalen – egal ob aus Glas, Holz, Kunststoff, Metall o. Ä. – sind sehr unterschiedlich. Deshalb sind die Herstellerangaben zu den maximalen Belastbarkeitsgrenzen unbedingt zu beachten. Ihre Küche ist für den allgemeinen Wohnbedarf hergestellt und nicht für gewerbliche Einrichtungen oder Objektbereiche geeignet. Dabei ist auf eine fachgerechte und ausreichende Befestigung/Auflage zu achten.

Siehe Allgemeiner Teil, Aufmaß, Montage, Sicherheit.

■ BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG:

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden! Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich, öffentliche Einrichtungen, Hotels, Gastronomie, Kliniken und schwerbehinderte Menschen. Bei Aufträgen für gewerbliche Zwecke oder den Objektbereich müssen unbedingt Sondervereinbarungen getroffen werden.

Siehe Allgemeiner Teil, Belastbarkeiten, Objekt, Sicherheit.

■ CHEMISCHE REAKTIONEN

(Z.B. WEICHMACHER):

Auf Möbeloberflächen, die dauerhaften Kontakt mit unterschiedlichen Materialien haben, kann es zu chemischen Reaktionen, Verfärbungen, Oberflächenveränderungen etc. kommen. Diese werden meist durch Kontakt mit aggressiven Reinigungsmitteln, alkoholischen oder säurehaltigen Flüssigkeiten etc. hervorgerufen.

Siehe Herstellerhinweise, Reinigung und Pflege.

■ DAMPFREINIGER:

Dampfreiniger sind für Möbel grundsätzlich ungeeignet, auch wenn die Werbung dazu unterschiedliche Empfehlungen abgibt. Der Dampfdruck kann relativ schnell Möbeloberflächen, Bezugsmaterialien, Arbeitsplatten, Dichtungen, Fliesen, Fugen etc. zerstören.

■ DUNSTABZUG UND HEIZUNG:

Die Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Zu feuchte Luft und Kondenswasserbildung aufgrund zu niedriger Temperaturen können zwangsläufig zu Schäden an der Einrichtung führen. Der Dunstabzug muss je nach Bedarf, auch nach Fertigstellen der Gerichte, unter Umständen auf Höchststufe laufen. Dabei darf die Geräuschbildung keine Rolle spielen. Gegebenenfalls ist noch eine kräftige Stoßlüftung wegen der Kochgerüche notwendig. Die Küche muss auch nach längeren Kochzeiten wieder trocken werden. Das gilt vor allem für die Bereiche um Kochmulde, Dunstabzugshaube, Spülbecken und Wandabschluss.

Eine Dunstabzugshaube kann nur so gut und so leise sein wie das Abluftsystem, an das sie angeschlossen ist. Wir empfehlen bei leistungsstarken Dunstabzugshauben einen Durchmesser von 150 mm. Hauben mit geringerer Leistung können auch mit einem 120-mm-Abluftkanalsystem betrieben werden. Bitte beachten Sie hierzu die Herstellerangaben! Neben der üblichen Reinigung des Gehäuses muss der Fettfilter, sofern er aus Metall ist, regelmäßig mit Spülmittel-lauge oder im Geschirrspüler gereinigt werden. Fettfilter aus Faservlies müssen ersetzt werden. Bei Dunstabzugshauben im Umluftbetrieb muss je nach Nutzungsintensität alle drei bis sechs Monate der Aktivkohlefilter getauscht werden.

Siehe Raumklima.

KÜCHEN MÖBEL

WICHTIGE GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN VON A-Z

■ DURCHBIEGEN VON MÖBELTEILEN:

Ein gewisses Durchbiegen von Einlegeböden, Regalen, Schubkästen, Küchenmöbeln, Tisch- oder Einlegeplatten ist, je nach Material und Größe, nicht zu vermeiden und zulässig, solange Sicherheit und Funktion nicht beeinträchtigt sind.

Achten Sie auf die vom Hersteller angegebenen Belastungsgrenzen!

Siehe Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Toleranzen.

■ EDELSTAHL:

Siehe Spülen.

■ ELEKTROGERÄTE UND ELEKTRISCHE BAUTEILE:

MONTAGE- UND REPARATURARBEITEN DÜRFEN NUR VON AUTORISIERTEM FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN!

Zur Gruppe der Elektrogeräte/elektrischen Bauteile gehören z.B. Fernseh- und Musikgeräte, Fensterkontaktschalter, Kühlschränke mit Kompressoren, Lampen, LED-Beleuchtungen, Küchengeräte usw. (siehe Kamin und Kachelofen). Vorsicht im Haushalt mit Kindern, sie müssen von elektrischen Geräten und Bauteilen ferngehalten werden!

Solche Geräte können funktionsbedingt leichte Nebengeräusche abgeben, die warentypisch sind.

Wir weisen darauf hin, dass Elektrogeräte und Möbel mit elektrischen Bauteilen Einfluss auf Personen mit Herzschrittmachern, Hörgeräten etc. haben können. Bitte lassen Sie sich beraten!

Bei allen Kühl- und Gefriergeräten sind die Herstellerhinweise, besonders zum Thema Abtauen, zu beachten.

Grundsätzlich sind für alle Elektro- oder elektronischen Geräte und Teile die Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen des Herstellers zu beachten. Hier sind auch mögliche Garantiesprüche festgehalten.

Es dürfen nur Ersatzlampen oder Geräte gleicher Leistung eingesetzt und



Lampen und Geräte nicht zugestellt/zugehängt werden. Feuchtigkeit, Wärme- und Hitzestau können zu Materialschäden führen (z.B. Trafobeschädigungen, Lichtkörperausfall, Überhitzung, Aufquellungen etc.). Bei Ausfall oder Problemen wenden Sie sich bitte direkt an einen Elektrokundendienst! Einige Hersteller bieten dafür auch eine direkte Hotline-Nummer an, diese finden Sie in den Herstellerunterlagen.

■ ELEKTROGERÄTE (Z.B. KAFFEEMASCHINEN, EIERKOCHER, TOASTER UND WASSERKOCHER):

Geräte dieser Art erzeugen Feuchtigkeit, Hitze und Dampf. Sie dürfen deshalb nicht direkt unter Hänge- und Rollladenschränke gestellt werden.

Siehe Allgemeiner Teil, Garantie, Kinder, Herzschrittmacher, Sicherheit, Bestimmungsgemäße Verwendung.

■ ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG:

Siehe Allgemeiner Teil, Raumklima.

■ EMPFANG UND LIEFERUNG VON WAREN:

Beim Empfang sollten Sie die Waren sofort kontrollieren und ggf., am besten schriftlich, reklamieren. Produktinformationen, Gebrauchsanleitungen, Aufbau-, Transport- und Montageanleitungen sowie Reinigungs- und Pflegehinweise sollten unbedingt beachtet werden. Wenn Sie Fragen haben, hilft Ihnen Ihr Einrichtungshaus gerne weiter.

■ EMPFINDLICHKEITEN:

Je nach Farbe, Oberfläche und Natürlichkeit der Materialien verhalten und reagieren die Produkte unterschiedlich. Demzufolge ist mit Küchenmöbeln und Verarbeitung in Dekor, Hochglanz, Furnier oder Massivholz jeweils anders umzugehen. Das gilt auch für die unterschiedlichen Materialien der Arbeitsplatten. Die Herstellerinformationen sind hier besonders wichtig.

Siehe Allgemeiner Teil, Bestimmungsgemäße Verwendung, Farb- und Strukturunterschiede, Massivholz, Naturmaterialien, Toleranzen.

■ ENERGIEEFFIZIENZ, ENERGIEVERBRAUCHSKENNZEICHNUNG:

Da es hier ständig neue technische Entwicklungen und Vorschriften gibt, sollten Sie sich grundsätzlich bei jedem Kaufabschluss mit diesem Thema befassen. Informieren Sie sich direkt am Produkt in den Ausstellungen und fragen Sie ggf. das Fachpersonal! Bei vielen Elektroartikeln für den Haushalt wird über Energielabel (sichtbare farbige Aufkleber) bereits informiert.

■ ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE:

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann Gefahren mit sich bringen. Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile verwendet werden. Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Allgemeine Verschleißteile, z.B. Akkus, Aktivkohlefilter, Lampen, Leuchtmittel, Batterien o. Ä., sind meist von der Garantie ausgenommen. Bei Nachkäufen kann es zu Abweichungen kommen. Bitte fragen Sie nach! Siehe Nachkauf, Garantie, Fremdmöbelteile, Sicherheit.

■ FARB- UND STRUKTURUNTERSCHIEDE:

Siehe Massivholz, Echtholz furnier, Toleranzen.



■ FARBABWEICHUNGEN, FARBmuster, FARB- UND STRUKTURUNTERSCHIEDE:

Kleinere Toleranzen zwischen Ausstellungsware und Lieferung, bei Musterpaletten oder Nachbestellungen sind durch bei industrieller Fertigung nicht zu vermeiden. Farbton, Maserung, Struktur und Muster sind nur annähernd und nicht zu 100% erreichbar. Auch bei lackierten Oberflächen nach RAL-Farben kann es zu leichten Toleranzen kommen. Das gilt grundsätzlich für alle Naturmaterialien und speziell bei Holz, Naturstein und Granit. Die Hersteller bemühen sich um eine bestmögliche Übereinstimmung. Im Zweifelsfall muss nach speziellen Farbmustern bestellt werden und eine Abstimmung vor der Lieferung erfolgen.

Siehe Allgemeiner Teil, Herstellerhinweise, Holzwerkstoffe, industrielle Fertigung, Echtholz furnier, Naturmaterialien, Massivholz, Toleranzen.

■ FOGGING, SCHWARZSTAUB-ABLAGERUNGEN:

Ursachen und Auslöser von Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen sind lt. Informationen des Umweltbundesamtes Substanzen, die bei Renovierungen, Malerarbeiten, Fußbodenverlegearbeiten, Bausanierungen etc. entstehen können. Dabei gasen schwerflüchtige organische Verbindungen, sogenannte „SVOC“ oder Weichmacherverbindungen (Phthalate), aus einigen Produkten aus. Das ist nicht ungewöhnlich und sie können noch nach Monaten in die Raumluft abgegeben werden. Sie führen zusammen mit Schwebstaubteilchen, die in der Raum- und Außenluft immer

vorhanden sind, zu einem „Zusammenkleben“ kleiner Staubteilchen zu größeren Einheiten. Unter ungünstigen Begleitumständen setzen sie sich als schmierige Beläge an Wänden, auf Polstermöbeln und anderen Flächen im Raum oder auch in Nebenräumen ab. Besonders stark betroffen sind Außenwände, Fenster, Fernsehgeräte, elektronische Geräte und sonstiges Inventar. Möbel sind nur in ganz seltenen Fällen der Auslöser. Hier hilft nur der Fachmann.

■ FREMDMÖBELTEILE:

Sollen bei Ihrer Möbelleverung Fremdmöbel oder zusätzliche Einrichtungsgegenstände, Elektrogeräte etc. mit eingebaut oder angepasst werden, muss dies im Kaufvertrag dokumentiert sein. Bitte lassen Sie sich beraten!

Siehe Allgemeiner Teil, Bestimmungsgemäße Verwendung, Sicherheit.

■ FUGEN, ECKVERBINDUNGEN, STOSSKANTEN, WANDABSCHLÜSSE ETC.:

Auf den Arbeitsplattenverbindungen, Einbaumöbeln, Stoßkanten, Kochfelder- oder Spülenausschnitten und im Bereich der Wandabschlussprofile darf es nicht zu Staunässe kommen. Unterhalb der Hängeschränke sollten keine Wasserdampf erzeugenden Küchengeräte stehen (z.B. Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Eierkocher u. Ä.), da es durch aufsteigenden heißen Wasserdampf zu Beschädigungen, z.B. Aufquellungen, Schimmelpilzbildung etc., an Möbelteilen, Schrank- und Türkanten kommen kann. Abdichtungen und elastische Abdichtungen allgemein sind je nach

Nutzungsintensität regelmäßig auf Dichtigkeit zu kontrollieren und ggf. durch Fachleute warten oder erneuern zu lassen.

Siehe Arbeitsplatten, Geschirrspüler, Küche allgemein.

■ FUNKTIONSTEILE ALLGEMEIN:

Funktionsteile sind technische Kompromisstteile zwischen festen und beweglichen Materialteilen. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig.

Für ihre Beweglichkeit benötigen Funktionsteile generell einen gewissen Spielraum, um die Funktionalität sicherzustellen. Das trifft gerade für verstellbare Sessel, Betten usw. zu. Der nötige Spielraum für den Wandabstand ist ebenfalls zu beachten. In erster Linie sind dabei die Belastbarkeitsgrenzen ausschlaggebend. Beschläge können z.B. durch einseitige Handhabung überbeansprucht werden. Die Beschlagteile nicht fetten, ölen oder schmieren!

Maßgeblich sind in jedem Fall die Herstellerinformationen und die darin enthaltenen Bedienungs-, Sicherheits- und Warnhinweise.

Eine gewisse Geräuschbildung bei diesen Möbeln ist funktionsbedingt und daher normal und warentypisch. Funktionsteile benötigen verarbeitungstechnisch und materialbedingt einen gewissen Spielraum (Luft). Maßtoleranzen oder ein leichter Versatz, z.B. an Anstellteilen, Ausziehtischen, Einlege- oder Klappteilen, Stapelwaren, Eckteilen, verstellbaren Teilen bei Eckbänken, Polstermöbeln usw., sind nicht zu vermeiden und warentypisch.

KÜCHEN MÖBEL

WICHTIGE GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN VON A–Z

Siehe Herstellerhinweise, Aufmaß, Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Elektroteile, Kinder, Sicherheit, Toleranzen.

■ FURNIERE:

Siehe Holzwerkstoffe.

■ FÜSSE, FUSSBODENSCHUTZ UND STÜTZFÜSSE:

Für den Schutz seiner Fußbodenbeläge ist der Käufer verantwortlich. Die industrielle Fertigung sieht jeweils ihren modellbezogenen Standard vor. Um den Fußboden vor Kratzern oder Druckstellen zu schützen, sollten Sie darauf achten, dass unter den Standardvarianten des Herstellers ggf. gesonderte Unterlagen angebracht werden. Solche Schutzunterlagen (Aufkleber, Filz, Kunststoffgleiter u. Ä.) erhalten Sie in jedem Baumarkt. Stützfüße müssen vorschriftsmäßig montiert und innerhalb der üblichen Sorgfaltspflichten kontrolliert werden. Auch bei breiten Möbelteilen (Bänke, Schränke) werden teilweise zusätzlich Stützfüße eingesetzt. Hier kann es zu einem leichten Durchbiegen oder zu Schwingungen kommen.

Siehe Aufmaß, Bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeiten, Montage.

■ GARANTIE ALLGEMEIN:

In der Regel werden Garantien von Herstellern oder Verkäufern vergeben. Bei der Garantie handelt es sich um ein freiwilliges Versprechen des Garantiegebers, die gesetzlichen Gewährleistungen werden dadurch nicht eingeschränkt. Bitte beachten Sie die Garantiebedingungen und lesen Sie diese sorgfältig durch!

Siehe Allgemeiner Teil, Beschwerde, Beanstandung, Herstellerhinweise.

■ GERÄUSCHBILDUNG, KNARREN, QUIETSCHEN:

Siehe Aufmaß, Belastbarkeiten, Elektrogeräte, Funktionsteile.

■ GERUCH:

Neue Produkte riechen anfänglich besonders, das ist allgemein bekannt. Das kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Hier helfen am besten häufiges Lüften, feuchtes Abwischen mit einem verdünnten Reinigungsmittel (keine säurehaltigen Inhaltsstoffe, Essigsäure etc.) oder im Handel erhältliche Geruchsneutralisierer (danach unbedingt trocken reiben).

Gerüche und Ausdünstungen, z. B. von Wohngerüchen, Küchendünsten, Heizungen und ungenügendem Lüften, oder Gerüche von außen können in Polster, Naturmaterialien oder Holzwerkstoffe einziehen oder an Oberflächen von Möbelteilen haften bleiben. Schränke und bestimmte Produkte aus Textilien, Leder oder Massivholz behalten zeitlebens einen leichten Eigengeruch. Gerüche dürfen auch nach einem längeren Zeitraum nicht mehr belästigend riechen. Dies sollte durch einen neutralen Service fachgerecht geprüft und beurteilt werden. Treten Gerüche auf, die innerhalb der Toleranzstufen 1 und 3 bei Möbeln liegen, sprechen wir von einer warentypischen Eigenschaft und nicht von einer Beanstandung.

Siehe Allgemeiner Teil, Bestimmungsgemäße Verwendung, Naturmaterialien, Toleranzen.

■ GESCHIRRSPÜLER:

Nach Ablauf des Spülprogramms soll der Geschirrspüler nicht sofort geöffnet werden. Wir empfehlen trotz unterschiedlicher Herstellerangaben ca. 30 Minuten zu warten, damit der Innenraum des Gerätes ausreichend

abkühlen und kein heißer Wasserdampf austreten bzw. Schäden verursachen kann. Zum Schutz der darüberliegenden Arbeitsplatte und angrenzender Möbelteile ist dieses Vorgehen besonders wichtig.

Siehe Fugen, Hygiene.

■ GEWÄHRLEISTUNG:

Siehe Allgemeiner Teil, Beanstandung, Beschwerde, Garantie.

■ GLAS, GLAS-ESG:

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU-Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Irisationserscheinungen wie leichte Wolken, Ringe, Schlieren oder Ziehfehler in den Spektralfarben physikalisch bedingt, unvermeidbar und warentypisch.

Glasflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder über das Glas gezogen werden. Sichtbare Reibe- oder Kratzspuren sind im Gebrauch nicht zu vermeiden. Das gilt für Glasbeleuchtungen, Glasablagen, Glasüren und Glastische aller Art. Insbesondere bei heißen Töpfen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Floatglas auf Tischablagen platzen. Glas allgemein und alle Glasablagen oder -tische sind je nach Stärke und Größe nur bedingt belastbar. Die Pflege erfolgt mittels handelsüblicher Glasreiniger.

Da Glas in sehr vielfältigen Varianten und Qualitäten als Nutz- und Zierfläche eingesetzt wird, sind die jeweiligen Herstellerinformationen und die Reinigungs- und Pflegehinweise ganz besonders zu beachten. Glastoleranzen sind u. a. in den Güte- und Prüfbestimmungen RAL GZ 430 festgelegt. Die Sicherheit und die angegebenen Belastbarkeiten dürfen nicht beeinträchtigt sein.

Siehe Allgemeiner Teil, Bestimmungsgemäße Verwendung, Arbeitsplatten, Belastbarkeiten, Herstelleranweisungen, Kinder, Sicherheit, Toleranzen.



... damit haben
wir Sicherheit!



■ GLASBELEUCHTUNGEN:

Kristallglas mit Beleuchtung, vor allem mit LED, hat je nach Standort des Betrachters, Blickwinkel zum Glas, sonstigen Beleuchtungen im Raum und natürlichem Lichteinfall unterschiedliche Farbeffekte im Grünbereich. Wird der Standort verändert, wechselt auch das Lichtspiel in den Grüntönen. Das gilt besonders für beleuchtete Glasböden. Dabei handelt es sich um keine Beanstandung, sondern um unvermeidbare und **warentypische Eigenschaften**.

■ GRANIT

(NATURSTEIN-UNIKAT):

Granit ist eines der ältesten und uralten Materialien, das in der Möbelbranche verarbeitet wird. **Jedes einzelne Teil ist ein unverwechselbares Unikat.**

Typische Merkmale wie Farb-, Struktur- und Texturschwankungen, Adern, Gesteinsrisse, Gesteinsporen, feine Risse im Kristallgefüge und kleinere Kantenausbrüche sind natürlich und unvermeidlich, gewerküblich hinzunehmen und ausdrücklich zulässig. Solche Merkmale haben keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit und sind somit kein Beanstandungsgrund. Die Prüfnormen gemäß DIN 18332 für Naturwerksteinarbeiten sowie technische Werte sind u. a. zusammengefasst in den Güte- und Prüfbestimmungen der RAL GZ 430, Anhang 13.

Ein Farbmuster im Katalog oder in einer Verkaufsausstellung kann allenfalls ein Anhaltspunkt oder der kleine Ausschnitt einer Platte sein. Freuen Sie sich deshalb über die „Einmaligkeit“ Ihres Granits oder Naturwerksteins! Sollten Sie ganz spezielle Farb- und

Strukturmaterialien benötigen, sollten Sie sich direkt zu einem Natursteinhändler oder in ein Natursteinwerk begeben.

Granit besitzt eine hohe Abnutzungshärte und ist sehr witterungsbeständig. Er ist sehr widerstandsfähig und weist eine hohe Kratzfestigkeit auf, er ist jedoch nicht lichtecht. Gebrauchsspuren (Patina) sind wie auch bei anderen Materialien auf Dauer nicht zu vermeiden. Die Oberflächen der Tische oder Küchen-Arbeitsplatten sind häufig, aber nicht zwingend, vorbehandelt (imprägniert).

Die Hersteller haben unterschiedliche Verarbeitungsmethoden. Deshalb sind die Herstellerinformationen, Reinigungs- und Pflegehinweise für Sie sehr wichtig. Verunreinigungen durch Fett, Öl, Speisereste usw. lassen sich bei sofortiger Behandlung meist recht einfach entfernen. Je nach Nutzungsintensität können Sie dann den Stein wieder pflegen.

Die natürliche Patina und ein Nachlassen des Glanzgrades sind normal und warentypisch. Beim Kauf bitte gleich nach geeigneten Pflegemitteln fragen!

Wichtig: Natursteinplatten sollten kurzfristig keinen extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden. Wo eben noch Tiefgefrorenes gelegen hat, nicht sofort die heiße Bratpfanne hinstellen! Auch hochwertigste Natursteinplatten könnten platzen.

Siehe Naturmaterialien, Marmor, Natursteinkunde, Reinigung und Pflege, Sicherheit, Toleranzen.

■ HAUSTIERE:

Hier ist generell Vorsicht geboten. Mit Haustieren ist es wie mit allen liebgewonnenen Wesen oder Gegenständen – es ist Toleranz und Verständnis notwendig.

Haustiere können nicht 24 Stunden am Tag beaufsichtigt werden. Sie sollten aber wissen, es ist hier wie bei unseren Kindern: Die Aufsichtspflicht obliegt den Tierhaltern, Eltern oder Haus- und Wohnungsbesitzern, das sagt schon der allgemeine Wissensstand. Beachten Sie die vielfältigen Hinweise und Informationen aus Fachzeitschriften und anderen Medien (z. B. Ratgeber „Möbelkauf“ der Stiftung Warentest, „Ein Herz für Tiere“ usw.)! Fest steht: Krallen und Schnäbel können ganz erhebliche und zumeist irreparable Schäden anrichten. Tierhaare, besonders Katzenhaare, lassen sich aus Textilien nur schwer entfernen. Katzen, Hunde etc. sind Freigänger und bringen zwangsläufig alles Mögliche mit in die Wohnung. Allein schon zum Schutz von Kleinkindern sollte deshalb keinesfalls ein direkter Kontakt zwischen Tieren und Bezugsmaterialien von Möbeln stattfinden.

Denken Sie also an Ihre Aufsichts- und Sorgfaltspflicht und schützen Sie vorsorglich Ihre Möbel, z. B. durch Auflagen aus geeigneten Materialien, die waschbar oder reinigungsfähig sind! Ansonsten sollten Sie es mit den dadurch entstehenden Gebrauchsspuren nicht so ernst nehmen und sich an Ihren Haustieren freuen.

Siehe Allgemeiner Teil, Bestimmungsgemäße Verwendung, Naturmaterialien, Belastbarkeiten, Polstermöbel, Betten.

■ HEIZUNG:

Das Raumklima insgesamt hat Einfluss auf elektrostatische Aufladungen bei vielen Materialien.

KÜCHEN MÖBEL

WICHTIGE GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN VON A–Z

Siehe Allgemeiner Teil, Elektrostatische Aufladungen, Luftfeuchtigkeit, Raumklima, Offene Feuerstellen, Neubauten, Kachelofen, Küche allgemein.

■ HERZSCHRITTMACHER:

Siehe Elektroteile.

■ HOCHGLANZFRONTEN:

Schönheit, Eleganz, Wertigkeit und vieles mehr werden mit „Hochglanz“ verbunden. Bei richtiger Handhabung sind Hochglanzfronten viel unempfindlicher als allgemein angenommen wird. Zu den warentypischen Eigenschaften je nach Material und Verarbeitung zählt dabei jedoch u. a. ein kaum sichtbarer Orangenhauteffekt – leichte unterschiedliche Farbschattierungen an Oberflächen und Kanten je nach Lichtquelle und Lichteinfall (Gegenlicht). Dazu kommt im Gebrauch eine gewisse Oberflächen-Patina wie beim Auto.

Achtung: Für die Reinigung nach der „Erstmontage“ und später generell gilt bei Hochglanzfronten: Immer ein völlig sauberes, unbenutztes Reinigungstuch verwenden (keine sog. Mikrofaser-tücher), nicht dasselbe Tuch für die Innen- und Frontseiten verwenden und immer wieder klarspülen. Selbst kleinste, für das Auge nicht sichtbare Staubkörnchen, Schmutzrückstände etc. können auf Ihrer edlen Hochglanzfront Spuren hinterlassen. Nur mit dem von uns empfohlenen Hochglanz-Reinigungsmittel reinigen! Wenn Sie das berücksichtigen, werden Sie lange Freude an Ihren Hochglanzmöbeln haben.

Besonderer Hinweis: In vielen Fällen sind kaum sichtbare Schutzfolien aufgebracht, die nach dem Abziehen und Reinigen erst vollständig trocknen müssen. Bitte Herstellerhinweise beachten, bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Monteure!

Siehe Allgemeiner Teil, Herstellerhinweise, Reinigung und Pflege, Möbeloberflächen.

■ HOLZWERKSTOFFE:

Die Qualität eines Produktes ist grundsätzlich nicht davon abhängig, ob ein

Möbelstück aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die Spanplatten, mitteldichten Faserplatten (MDF), Sperrholz-Dreischicht- oder Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität.

Ob mit Furnier, Folie oder lackierter Oberfläche, sie sind äußerst stabil, weniger anfällig bei Temperaturschwankungen und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf gesundheitliche Unbedenklichkeit nach den strengen EU-Richtlinien und RAL-Anforderungen nachhaltig geprüft und bescheinigt.

Holzwerkstoffe schonen im großen Umfang unsere natürlichen Ressourcen.

Siehe Massivholz, Naturmaterialien.

■ HYGIENE:

Hygiene ist in der Küche ganz besonders wichtig: Studien zeigen, dass in der Küche die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien hervorgerufen werden. Diese befinden sich z. B. auf Küchenschwamm und Putzlappen, auf der Arbeitsplatte, in Bio-Abfalleimer, Kühlschrank, und Silikonfugen.

Siehe Raumklima.

■ INDUSTRIELLE FERTIGUNG:

Unter industrieller Fertigung versteht man Serienproduktion in hohen Stückzahlen, meist in Lohnakkord oder Lohnfertigung nach Stückzahl oder/und Zeit. In der Industrie haben wir es mit viel professioneller Handarbeit zu tun. Die meisten Möbel sind für den allgemeinen Wohnbedarf hergestellt. Es ist trotzdem kein Vergleich zu der Einzelfertigung im Handwerk. Die Serienproduktion ist günstiger als die Einzelfertigung, aber hier haben wir Fertigungs- und Materialtoleranzen zu beachten und zu akzeptieren. Sie sind festgelegt, z. B. im Normen-Regelwerk der RAL GZ 430. Werden diese Toleranzen am Möbel eingehalten, sprechen wir von warentypischen Eigenschaften bei industrieller Produktion.

Siehe Objektmöbel, Toleranzen.

■ INSTALLATIONEN (ABWASSER, SANITÄR, ELEKTROLEITUNGEN):

Zu Ihrer Sicherheit: Vorsicht bei allen Planungen, die mit Wandbefestigungen, Bohrungen und Installationen verbunden sind! Solche Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Aus Sicherheits- und Haftungsgründen sollten Sie sich bei der Planung beim Bauherren, Vermieter oder Wohnungseigentümer darüber informieren, aus welchen Materialien die unter Putz verlegten Rohre und Leitungen bestehen. Seit vielen Jahren werden im Haus- und Wohnungsbau z. B. PVC-Leitungen verarbeitet, die derzeit noch nicht mit Messgeräten erfasst werden können. Legen Sie deshalb bitte bei Ihren Planungen unbedingt entsprechende Verlege- oder Installationspläne vor!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine reibungslose Montage nur mit aktuellen Installationsplänen durchgeführt werden kann. Sollten sich Abweichungen ergeben, können wir für Folgeschäden keine Haftung übernehmen. Für Schäden an Elektro- oder Wasserinstallationen, die nicht nach den geltenden Vorschriften verlegt wurden, übernehmen wir keine Haftung.

Siehe Neubauten, Aufmaß, Abholwaren, Selbstmontage, Belastbarkeiten, Sicherheit.

■ KAMIN, KACHELOFEN, OFFENEN FEUERSTELLEN, GASTHERME:

Bei offenen Küchen- und Wohnräumen kann ein Dunstabzug mit Außenluftanschluss das Zug- und Brennverhalten Ihrer offenen Feuerstelle beeinflussen. Eventuell notwendige Fensterkontaktschalter müssen den Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Darüber informiert Sie z. B. das Deutsche Institut für Bautechnik in „Aufstellen von Feuerstätten“ (§4) sowie Ihr zuständiger Schornsteinfeger zusammen mit dem Bundesverband des Schornstein-

... damit fühlen
wir uns gut!



fegerhandwerks (Protector AS 4100 Sicherheits- und Abluftsteuerung). Diese sind über die aktuelle gesetzliche Lage informiert und helfen Ihnen gerne weiter. Bitte teilen Sie entsprechende sicherheitsrelevante Besonderheiten dem Küchenberater mit und informieren Sie sich!

Siehe Allgemeine Hinweise, Luftfeuchtigkeit, Raumklima.

■ KINDER:

Siehe Allgemeine Hinweise, Wohnmöbel, Sicherheit.

■ KERAMIKARBEITSPLATTEN ODER -SPÜLEN:

Keramikplatten haben eine hochverdichtete Oberfläche und sind daher besonders hygienisch und pflegefreundlich. Keramik zählt zu den Naturprodukten und besteht aus einem Ton-Quarz-Gemisch mit Farbpigmenten. Dieses ist relativ unempfindlich gegen Kratzer, Hitze und Flecken. Auch hier gelten die Herstellerangaben und unsere allgemeinen Reinigungshinweise. Bitte auch die allgemeinen Hygienevorschriften beachten!

Siehe Hygiene, Küche allgemein.

■ KOCHFELDER ALLGEMEIN:

Bei Kochfeldern ist grundsätzlich darauf zu achten, dass übergelaufene Speisen, Soßen etc. nicht festbrennen dürfen. Besondere Vorsicht gilt bei Zucker auf dem Kochfeld, diesen bitte sofort entfernen, sonst kann es zu sogenannten Ausmuschelungen kommen! Diese Schäden sind irreparabel, beeinträchtigen die Funktionsweise des Kochfelds jedoch nicht. Bei hartnäckigen Verschmutzungen oder Kalk- und Wasserflecken sind die

Herstellereanleitungen zu beachten und die darin empfohlenen Spezialreiniger zu verwenden. Eine gewisse Patina ist im Laufe der Zeit nicht zu vermeiden.

■ KÜCHE ALLGEMEIN:

Küchenarbeit bedeutet auch Umgang mit hohen Temperaturen, Wasserdampf und Feuchtigkeit. Darüber hinaus können Lebensmittel starke Flecken verursachen, auch wenn heute viele Materialien gegen die meisten Beanspruchungen eine hohe Beständigkeit aufweisen. Verunreinigungen sollten vorsorglich sofort entfernt werden.

Sorgen Sie beim Kochen für eine ausreichende Be- und Entlüftung der Küche! Der Küchenraum muss unbedingt angemessen beheizt werden, damit sich die warmen Dämpfe (Wrassen, Schwaden) nicht an den kalten Möbeloberflächen oder Wänden niederschlagen.

Die Möbelbauteile sind in der Regel aus Holzwerkstoffen. Diese reagieren sensibel auf Feuchtigkeit. Benutzen Sie grundsätzlich den Dunstabzug und stimmen Sie die Leistungsstufe auf Ihre individuellen Kochgewohnheiten ab! Reiben Sie nach dem Kochen den aufgetretenen Dampfbeslag trocken! Verwenden Sie auf keinen Fall Lösemittel, Scheuerpulver, Topfkratzer o. Ä., Mikrofasertücher nur dann, wenn sie vom Hersteller freigegeben wurden (siehe Mikrofasertücher). Nur saubere, weiche, nicht fuselnde Tücher oder Fensterleder verwenden, niemals Dampfreiniger oder Wasserschlauch, die Oberfläche kann dadurch zerstört werden und eine Aufarbeitung ist dann häufig nicht mehr möglich.

Die Hygiene in der Küche ist besonders wichtig: Verschiedene Studien zeigen, dass in der Küche die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien hervorgerufen werden. Diese befinden sich auf Küchenschwamm und Putzlappen, auf der Arbeitsplatte, in Bio-Abfalleimer, Kühlschrank, Abflüssen und Silikonfugen.

Zu guter Letzt: Lesen Sie unbedingt die kompletten Herstellerangaben für alle Küchenteile – von der Arbeitsplatte bis zur Spülmaschine! Im Zweifelsfall besorgen Sie sich Informationen bei Ihrem Fachhändler!

Siehe Allgemeiner Teil, Dunstabzug, Fugen/Stoßkanten, Raumklima, Hygiene.

■ KUNSTSTOFFOBERFLÄCHEN:

Siehe Möbeloberflächen.

■ LEUCHTMITTEL:

Hier sind nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Originalteile und Stärken zu verwenden. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Fachberater!

Siehe Energieeffizienz.

■ LICHTECHTHEIT

(LICHT EINWIRKUNG BEI MÖBELN):

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz eines Materials gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogen-Beleuchtung u. Ä.). Eine absolute Lichtechtheit gibt es nicht, die Urgewalt der Sonne verändert jedes Material, naturbelassene Materialien auch schon nach relativ kurzer Zeit. Deshalb sind z.B. naturbelassene Produkte grundsätzlich mehr vor Sonnenlicht (durch Jalousien, Vorhänge usw.) zu schützen als vergleichbare

KÜCHEN MÖBEL

WICHTIGE GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN VON A-Z

synthetische Produkte. Naturhölzer können nachdunkeln oder vergilben, gebeizte Hölzer können ausbleichen. Je natürlicher ein Produkt verarbeitet oder bearbeitet ist, desto empfindlicher ist es.

Dekostoffe und -materialien haben in der Regel nur eine eingeschränkte Lichtechtheit. Die damit verbundenen Farbveränderungen haben keine Auswirkungen auf die Benutzung oder auf die Lebensdauer. Bitte achten Sie darauf, dass durch Decken, Vasen etc. abgedeckte Teile eines Möbelstücks einen anderen Farbveränderungsprozess durchlaufen als nicht abgedeckte Teile.

Siehe Allgemeine Hinweise, Massivholz, Naturmaterialien, Toleranzen.

■ LIEFERUNG UND MONTAGE:

Bitte achten Sie darauf, dass am Tag der Lieferung Ihrer Möbel die Zugangswege zum Bestimmungsort problemlos für die Monteure erreichbar und Parkmöglichkeiten für Lieferfahrzeuge vorhanden sind!

Bei der Erstmontage Ihrer Möbel werden die Möbel- und Funktionsteile eingestellt. Diese können sich jedoch nach dem Einräumen bzw. Beladen oder im Laufe der Zeit wieder verändern und müssen unter Umständen fachmännisch nachjustiert werden. Dienstleistungen dieser Art sind kostenpflichtig.

■ LUFTFEUCHTIGKEIT, HEIZUNG, RAUMKLIMA:

Holz beispielsweise ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig den Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft aufnimmt und wieder abgibt. Darum sollten Massivholzmöbel keiner extrem hohen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Für Massivholz ist eine Fußbodenheizung nicht geeignet oder es muss besonders geschützt werden. Das Holz beginnt sofort zu „arbeiten“, sich zu verziehen, zu schrumpfen und offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten

ist, sollte laut Spezialisten aus Medizin und Wissenschaft Jahresdurchschnittswerte von 45 bis 55% relative Luftfeuchtigkeit bei 18 bis 23° Celsius Raumtemperatur aufweisen. Kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten, z.B. in den Wintermonaten, schaden nicht. Längere Zeiträume mit zu extremen Werten sollten jedoch unbedingt vermieden werden. Es empfiehlt sich deshalb, im Raum ein Thermometer und ein Hygrometer anzubringen. Bei zu trockener Luft kann es zu elektrostatischen Aufladungen kommen (siehe Elektrostatische Aufladung). Bei dauerhaft feuchten Wänden drohen Schimmelpilzbildung und Materialschäden.

Die Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Während des Kochens entstehen in einer Küche zum Teil extreme Luftfeuchtigkeitswerte. Diese müssen abgeleitet werden. Eine zu geringe Temperatur in einer Küche führt bei gleichzeitig sehr hohen Luftfeuchtigkeitswerten zu Kondenswasserbildung an den kältesten Stellen der Küche (Tauwasserpunkt). Dies sind in der Regel Außenwände und Ecken. Hier kann es dann auf Dauer zu Schimmelpilzbildung kommen. Der beste Schutz dagegen ist eine gut temperierte Küche und eine ausreichende Ableitung der feuchten Kochdämpfe ins Freie.

Siehe Allgemeine Hinweise, Aufmaß, Fußbodenheizung, Küche allgemein, Raumklima.

■ MARMOR:

Marmor, aus der Gruppe der Kalksteine, hat die stärksten Farb- und Strukturunterschiede. Diese sind typisch für die vielen Marmorarten. Hier sind die Naturprodukte besonders farbenprächtig. Marmor, Schiefer oder Naturstein und diverse Nachbildungen können naturbelassen bzw. mit Matt- oder Hochglanzschutzlack versehen bzw. imprägniert sein. Die Oberfläche und damit der Nutzungsgrad sollte Ihren Wohnverhältnissen angepasst

sein. Über die vielen Materialien informieren Sie sich bitte vor dem Kaufabschluss! Die Produktinformationen der Hersteller sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise sind hier besonders wichtig. Nur die jeweils richtigen Pflegemittel verwenden!

Siehe Granit/Naturstein, Natursteinkunde.

■ MDF-HOLZFASER-MATERIALIEN:

Siehe Holzwerkstoffe.

■ MASSIVHOLZ:

Massives Holz ist ein Phänomen – es „arbeitet“ immer. Vor allem bei der Anwendung in der Küche mit sehr unterschiedlichen Temperaturen und Luftfeuchtigkeitswerten sind die Herstellerangaben und Bedienungsanleitungen unbedingt zu beachten.

Massivholz ist sprichwörtlich ein „uriges Unikat“. Hier zeigt die Natur dem Menschen, dass sie nur schwer zu bändigen ist. Nicht das massive Holz stellt sich auf den Menschen und seine Wohnung ein, sondern genau umgekehrt ist es erforderlich. Der Mensch muss sein Wohnklima auf die Natur und ihre Eigenschaften einstellen. Antiquitätenbesitzer wissen das genau. Was für das Holz unerlässlich ist, ist auch für den Menschen besonders wichtig: das Wohn- und Raumklima. Das heißt: im Jahresdurchschnitt 40 bis 55% relative Luftfeuchtigkeit. Aber auch dann sind „Arbeiten“, Verziehen, Quellen und Schwinden des Materials oder auch kleine Risse nicht zu vermeiden.

Die ausgesuchten Hölzer für den weltweiten Möbelbau stammen inzwischen weitgehend aus kontrollierter Forstwirtschaft. Lassen Sie sich über die vielen Sonderhölzer, z.B. Althölzer, Asteiche, Kernbuche etc., gesondert beraten und fordern Sie ausführliche Produktinformationen an!

Siehe Allgemeiner Teil, Farb- und Strukturunterschiede, Naturmaterialien, Fußbodenheizung, Luftfeuchtigkeit, Raumklima.



■ METALLTEILE, METALL-OBERFLÄCHEN ALLGEMEIN:

Viele Möbel und Einrichtungsgegenstände haben sichtbare Metalloberflächen, die sich im Gebrauch bewährt haben. Für Einbauküchen werden häufig unterschiedliche Metallteile eingesetzt. Bei Produkten von unterschiedlichen Herstellern sind Farbabweichungen nicht zu vermeiden (lesen Sie bitte die Herstellerhinweise).

Die Oberflächen bestehen in der Regel aus lackierten Metallen, anodisiertem, poliertem oder gebürstetem Aluminium, Chrom, vergoldeten Oberflächen, Edelstahl, Hochglanzlackierungen usw. Verwendung finden sie z. B. als Ablagen, Anbauteile, Fußgestelle, Griffe, Kufen, Rahmen, Zargen und Zierleisten.

Die Oberflächen werden vielfach per Handarbeit bearbeitet, geschliffen, und poliert. Sie sind lackiert, verchromt oder pulverbeschichtet. Dabei kann es materialbedingt auf den Metalloberflächen zu kleinen optischen Erscheinungen kommen, z.B. Schlieren, Wellen, feinste Schleifspuren, kleine Pickelpunkte, Orangenhauteffekte oder Schweißpunkte. Standortbedingt sind sie je nach Lichteinfall durch Kunst- oder Tageslicht mehr oder weniger sichtbar. Unterschieden wird dabei zwischen direkt sichtbaren Frontteilen und untergeordneten bzw. verdeckten Teilen. Ist die Oberfläche geschlossen (versiegelt), handelt es sich um fertigungsbedingte und warentypische Eigenschaften bei industrieller Fertigung. Beurteilt wird die Optik im Zweifelsfall nach den Prüfkriterien und Sichtprüfun-

gen in Anlehnung an RAL GZ 430. Die optischen Veränderungen haben auf Gebrauch, Nutzen und Lebensdauer keinen Einfluss. Die Reinigungs- und Pflegevorschriften der Hersteller sind unbedingt zu beachten!

Allgemeines Beispiel: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung und ein sauberes, angefeuchtetes Tuch (danach trocken reiben). Auf keinen Fall Alkohol oder scheuernde Putzmittel gebrauchen! Verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit dafür vorgesehenen handelsüblichen Metallreinigern – danach immer trocken reiben!

Siehe Allgemeine Hinweise, Toleranzen.

■ MIKROFASERTÜCHER:

Hier hält die Werbung leider nicht immer, was sie verspricht. Nicht alles, was für Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird, ist auch gut für Möbel. Deshalb sagen wir vorsichtshalber und aus den Erfahrungen heraus: Verwenden Sie keine Mikrofasertücher für Möbel- und Küchenoberflächen sowie Polstermöbelbezüge (Leder, Kunstleder, Stoffe). Weiche, saubere Tücher, z. B. Geschirrtücher oder Fensterleder, sind dafür umso besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln. Im Bedarfsfall fragen Sie die Fachleute!

■ MINERALSTOFFVERBUNDWERKSTOFF-SPÜLBECKEN:

Mineralstoffverbundwerkstoff-Spülbecken sind nur bedingt hitzebeständig.

... damit bekomme ich mehr!

Stellen Sie deshalb keine heißen Pfannen und Töpfe zum Abkühlen auf die Spülbecken!

Siehe Herstellerbeschreibungen.

■ MÖBELBESCHLÄGE:

Der sachgerechte Gebrauch von Möbeln beinhaltet bei späteren Abweichungen vom Montagezustand die Sorgfaltpflicht zur Nachjustierung, um eine dauerhafte Funktionssicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden (z. B. ausgehängte Frontteile) auszuschließen.

Siehe Funktionsmöbel.

■ MÖBELSCHLÖSSER:

Schwergängige Möbelschlösser können mit Graphitpulver behandelt werden (erhältlich z. B. im Autozubehörhandel), ggf. sind die Schließdorne der Stangenschlösser zu korrigieren.

■ MÖBELOBERFLÄCHEN:

Die Auswahl an Materialien (Nachbildung, Kunststoff, Echtholz furnier, Massivholz), Farben und Qualität ist bei Möbeloberflächen sehr groß, daher haben sie auch unterschiedliche Stärken und Schwächen. Das gilt auch für Küchenfronten und Arbeitsplatten. Sie wissen am besten, wie stark die Möbelteile benutzt oder die Geräte in Anspruch genommen werden, also sollten Sie die Produkte nach Ihren Bedürfnissen auswählen. Schönheit, Eleganz oder reine Naturprodukte (Massivholz) stehen häufig nicht gleichzeitig für hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer. Alle Oberflächen verändern sich mehr

KÜCHEN MÖBEL

WICHTIGE GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN VON A-Z

oder weniger und im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung. Auch hier gilt der Grundsatz: Je „natürlicher“ die Oberfläche, desto empfindlicher ist sie. Nachbildungen oder Kunststoffe sind hier den Naturmaterialien häufig überlegen, auch in puncto Reinigungs- und Pflegefreundlichkeit. Lassen Sie sich deshalb von unserem Fachpersonal beraten, auch hinsichtlich des Pflegeaufwandes (bzgl. Fingerabdrücke, Fleckempfindlichkeit, Schnittfestigkeit, Hitzeempfindlichkeit, Küchendünste usw.). Keine Möbelloberfläche ist absolut resistent gegen oberflächliche Einwirkungen. Schützen Sie daher die Oberflächen vor heißen, feuchten oder kratzenden Gegenständen durch einen entsprechenden Schutz!

Siehe Herstellerhinweise, Glas, Hochglanz, Massivholz, Metall, Naturmaterialien, Reinigung und Pflege, Mikrofaser, Toleranzen.

■ MÖBELPOLITUR:

Wenn es sich nicht um ganz spezielle Polituren handelt, schaden sie Ihren Möbeln unter Umständen. Durch falsche Reinigungsmittel verursachte Silikonspuren etwa sind im Nachhinein nur schwer zu entfernen. Bitte die Herstelleranleitungen beachten!

■ MONTAGE, MONTAGEANLEITUNGEN:

Die Montageanleitungen sind unbedingt zu beachten!

Siehe Abholanweisung, Selbstabholung und Selbstmontage, Aufmaß, Abholwaren, Fremd Möbelteile, Lieferung und Montage, Selbstmontage, Sicherheit.

■ NACHBILDUNGEN, FOLIEN, DEKORE, KUNSTSTOFFE:

Aufgrund von Gerichtsurteilen gibt es jetzt Aufklärung für den Verbraucher und klare Vorgaben für die Bezeichnungen der Möbel. Es muss z. B. „Buche-Nachbildung“ heißen. Begriffe wie Buche-Dekor, Echtholz-Dekor usw. gelten als irreführend. Die Aus-

wahl und ständigen Neuentwicklungen auf dem Markt sind sehr vielfältig. Lesen und beachten Sie bitte deshalb die Herstellerhinweise und Produktinformationen!

■ NACHKAUF INKL. ERSATZTEILE, VERSCHLEISSTEILE:

Bei Nachkäufen, Ergänzungskäufen oder Ersatzteilen, auch für Elektrogeräte, kann es bei industrieller Serienproduktion fertigungsbedingt zu Bauteil-, Material-, Farb- oder Maßveränderung kommen. Bitte ggf. vor Kaufabschluss prüfen!

Siehe Ersatzteile, Garantie.

■ NATURMATERIALIEN ALLGEMEIN:

Die angebotenen Naturmaterialien im Möbelhaus sind grundsätzlich immer Unikate und für den allgemeinen Wohnbedarf hergestellt. Es gibt je nach Material keine absolute Farb- und Strukturgleichheit, auch nicht innerhalb eines Möbelstückes, z. B. von links nach rechts. Die Materialien verändern sich abhängig von Standort, Lichtverhältnissen, Nutzungsintensität, Pflege und Alter.

Zu den Naturmaterialien zählen alle Holzarten (massiv oder furniert), Holzwerkstoffe, Natursteine, Granit, Rattan, Bambus, Leder, Stoffe und auch Produkte, die mit Naturapplikationen kombiniert sind. Solche Materialien haben teilweise auch länger einen warentypischen Eigengeruch.

Siehe Materialauflistungen von A-Z, Allgemeiner Teil, Bestimmungsgemäße Verwendung, Geruch, Granit, Möbelloberflächen, Toleranzen, Reinigung und Pflege.

■ NATURSTEIN (KLEINE NATURSTEINKUNDE):

Für die Möbelbranche nennen wir Ihnen die gebräuchlichsten Natursteinarten und -namen. Natursteine sind mineralische Werkstoffe und werden in drei Hauptgruppen gegliedert: Magmatische Gesteine (unterteilt in Tiefengesteine, z. B. Granit, und

Ergussgesteine, z. B. Basalt), Sedimentgesteine (z. B. Kalkstein, Ton-schiefer, Travertin) und metamorphe Gesteine (z. B. Marmor, Fossilien, Quarzit). Dabei ist das Tiefengestein Granit eines der härtesten und ältesten (ca. 400 Millionen Jahre). Die Granitarten haben die ruhigsten Farb-



strukturen. Marmor hat dagegen die unglaublichsten und prächtigsten Farb- und Strukturmerkmale. Eine der jüngsten Marmorarten ist Travertin (meist offenporig).

Die Gesteinsarten verändern sich alle im Laufe der Zeit, allein durch Umwelteinflüsse sowie Licht- und Sonneneinwirkung. Viele der vergebenen Namen sind Fantasiebezeichnungen, diese lassen daher oft keinen Rückschluss auf die Beschaffenheit der Gesteinsart oder ihre Herkunft zu.

Allesamt zählen sie jedoch zu den schönsten, ältesten und urigsten Materialien auf unserem Erdball, jedes Teil ist einzigartig. Natursteine sind niemals gleichmäßig, sondern weisen eine natürliche Porosität auf. Die Oberfläche ist nicht so dicht wie bei Glas oder Metall. Die natürlichen Poren und Hohlräume sind je nach Gesteinsart unterschiedlich, kleine Gesteinsablösungen sind vereinzelt möglich. Ebenso variieren Korngröße, Farbverteilung, Farben und Schattierungen je nach Lichteinfall und Blickwinkel. Dabei handelt es sich um warentypische Eigenschaften, natürliche Toleranzen und Zeichen der Echtheit. Qualitätsbeschreibungen, zulässige



... damit fühlen
wir uns wohl!

Toleranzen und aktuelle Prüfnormen (DIN 18332) finden Sie bei Bedarf zusammengefasst in den Güte- und Prüfbestimmungen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. im Regelwerk RAL GZ 430, Anhang 13.

Toleranzen finden sich auch bei Wand- und Bodenverlegungen mit Natursteinen. Durch die in unseren Breiten vorkommenden Temperaturschwankungen (auch in Wohnungen oder im Bad) werden Natursteine deshalb in vielen Bereichen mit Fugen verarbeitet. Das Kontrollieren von Fugen jeder Art gehört zu den üblichen Sorgfaltspflichten.

Granit hat als optisches Merkmal immer relativ kleine Farb- und Strukturmuster. Marmor als metamorphes Gestein kann sehr großflächige und farbenprächige Maserungen aufweisen. Im Laufe der Zeit und je nach Nutzungsintensität lässt der Glanzgrad der ursprünglichen Polierung, Imprägnierung oder Lackierung nach. Die Oberflächenbearbeitung und -behandlung von Natursteinen wird unterschiedlich angeboten, z. B. „bruchrau“, „halbgeschliffen“, „geschliffen“, „poliert“, „naturbelassen“, „geölt“, „satinierter matt“, „Polyester-Hochglanz-beschichtet“ usw.

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit für die Beratung und richten Sie die Materialauswahl auf Ihre Familiengröße und Nutzung aus! Eine Küchenarbeitsplatte wird in der Regel ganz anders strapaziert als ein Couchtisch aus Naturstein. Dazu bitte immer die Herstelleranleitung zum Produkt beachten und die richtigen Pflegemittel verwenden!

Siehe Granit, Marmor.

■ NEUBAUTEN:

In Neubauten herrscht bei Erstbezug in der Regel eine extrem hohe Boden- und Wandfeuchtigkeit. Überhöhte Baufeuchte und eine relative Luftfeuchtigkeit weit über 65% sind in den ersten Monaten häufig unvermeidbar. In diesem Zustand dürfen Möbelteile nicht unmittelbar oder großflächig an Wände montiert werden, sondern erst nach ordnungsgemäßer Austrocknung sämtlicher Böden, Wände und Decken. Ansonsten kann es schnell zu Feuchtigkeitsschäden, Aufquellungen von Materialien oder gesundheitsschädlichen Schimmelpilzbildungen bzw. Stockflecken kommen. Nordseiten von Gebäuden sind besonders kritisch. In jedem Fall sollte unbedingt für eine ausreichende Luftzirkulation hinter den Möbelteilen gesorgt werden.

Zu trockene Luft schadet Mensch und Material genauso wie zu feuchte Luft. Von Experten empfohlen sind in unseren Breiten im Jahresdurchschnitt 18 bis 23° Celsius Raumtemperatur und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 bis 55%. Lassen Sie sich von Ihrem Architekten, Bauleiter oder Vermieter bestätigen, dass die Räume ausreichend ausgetrocknet und voll nutzbar sind! Das ist vor allem für Küchen wichtig, da diese häufig genau eingepasst werden und die Luft daher schlecht zirkulieren kann.

Siehe Allgemeiner Teil, Aufmaß, Bestimmungsgemäße Verwendung, Küche allgemein, Luftfeuchtigkeit/Raumklima.

■ OBERFLÄCHEN:

Siehe Hochglanz, Möbeloberflächen, Metallteile, Naturmaterialien.

■ OBJEKTEINRICHTUNGEN, GEWERBLICHE EINRICHTUNGEN:

Objektmöbel werden besonders in der Gastronomie, in Geschäftsräumen, Ferienwohnungen, Hotels, Restaurants, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Pflegeheimen oder für schwerbehinderte und schwergewichtige Menschen genutzt. In Objektbereichen sind sowohl rechtliche als auch sicherheitstechnische Aspekte zu beachten, z. B. der Brandschutz.

Die Anforderungen, d. h. Qualitäts- und Nutzungseigenschaften, an Möbel- und Einrichtungsgegenstände in Objektbereichen sind erheblich höher als im allgemeinen Wohnbereich. Bitte unbedingt die Produktinformationen der Hersteller beachten! Im Zweifelsfall oder bei Bedarf lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass Ihre gekauften Möbel „objektgeeignet“ sind! Die gesetzliche Gewährleistung kann hier vertraglich auf ein Jahr gekürzt werden.

Siehe Allgemeiner Teil, Belastbarkeiten, Sicherheit, Bestimmungsgemäße Verwendung.

■ OFFENE FEUERSTELLEN:

Siehe Kamin/Kachelofen.

■ ÖLBEHANDELTE UND GEWACHSTE OBERFLÄCHEN:

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten entsprechendes Spezialöl bzw. -wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode, aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen. Vor dem Nachölen/Wachsen bitte

KÜCHEN MÖBEL

WICHTIGE GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN VON A–Z

zuerst die Oberflächen reinigen! Diese Oberflächen sind empfindlicher als lackierte.

Siehe [Möbeloberflächen](#), [Massivholz](#).

■ PFLEGEHINWEISE:

Achtung: Bitte immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten!

Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen! Vorsicht ist auch bei Auflagen/Deckchen jeder Art geboten. Verschüttete säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und Alkohol bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen! Niemals mit größerem Druck auf der Stelle reiben!

Auch Tabakrauch, Küchendünste und Umwelteinflüsse hinterlassen ihre Spuren. Damit Ihre Möbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Die Oberflächenpflege erfordert ein bisschen Aufwand, dafür haben Sie dann aber lange Freude an Ihren Möbeln.

Siehe [Allgemeiner Teil](#), [Herstellerhinweise](#), [Reinigung und Pflege](#), [Möbeloberflächen](#), [Hochglanz](#).

■ PLANUNGWARE UND LIEFERUNG FREI HAUS:

Eine korrekte Bedarfsermittlung und das richtige Aufmaß (inkl. Tür-, Treppen- und Gangbreiten, Aufzug, Stockwerk usw.) sind Voraussetzung für eine mangelfreie Montage. Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus oder in die Wohnung passen, trägt der Käufer. Bitte lassen Sie sich beraten! Maßangaben bei industriell gefertigten Möbeln sind grundsätzlich ca.-Maße. Beachten Sie bei verpackter Ware auch die Außenmaße!

Um eine ordnungsgemäße Funktion/Montage der Küche zu gewährleisten, ist die Beachtung des Installationsplanes notwendig. Hält die Wandbeschaffenheit dem späteren Gewicht der Möbel, Hängeschränke,

Wandboarde etc. auch stand? Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass Böden, Wände und Decken nicht ganz gerade sind und diese deshalb bei der Montage angepasst und ausgeglichen werden müssen. Gibt es kurzfristige Änderungen in den Räumlichkeiten, müssen diese dem Verkäufer und Monteur rechtzeitig mitgeteilt werden. Der entsprechende Raum muss leer und begehrbar sein. Die Möbel müssen waagrecht ausgerichtet aufgestellt werden.

■ Lesen Sie sorgfältig die Herstellerangaben!

Siehe [Allgemeine Hinweise](#), [Abholware](#), [Aufmaß](#), [Installation](#), [Küche allgemein](#), [Lieferung und Montage](#), [Selbstabholung](#), [Sicherheit](#), [Selbstmontage](#).

■ PRODUKTINFORMATIONEN, BEDIENUNGSANLEITUNGEN:

Sie sind Pflicht im Verkauf und wichtige Hilfestellung für den Kunden. Lassen Sie sich beraten und nehmen Sie sich dafür bitte etwas Zeit! Eine Produktinformation muss nachvollziehbar, nachprüfbar und verständlich für jedermann formuliert sein (Landessprache). Sie muss für den Verbraucher im Handel zugänglich sein und möglichst bei Kaufabschluss übergeben werden. Üblicherweise enthält sie auch Sicherheits- oder Warnhinweise, Hinweise zu Gebrauchs- und warentypischen Eigenschaften sowie zum Gewicht, Maß-, Material- und Nutzungsangaben, Reinigungs- und Pflegehinweise sowie Angaben zum Hersteller.

Siehe [Allgemeine Hinweise](#), [Herstellerhinweise](#), [Beanstandungen](#), [Bestimmungsgemäße Verwendung](#), [Lieferung und Montage](#), [Selbstmontage](#), [Sicherheit](#).

■ RAUMKLIMA ALLGEMEIN:

Experten empfehlen ein Raumklima, das im Durchschnitt bei 40 bis 55% relativer Luftfeuchtigkeit und 18° bis 23° Celsius Raumtemperatur liegt. Dies wird als Idealklima

für Mensch und Material in unseren Breitengraden angesehen. Kurzfristige Abweichungen von den Idealwerten in Wohnräumen schaden nicht.

Bei Kunststoffoberflächen, Hochglanzfronten, Polsterteilen und Textilien in der Küche kann es bei zu trockener Luft zu elektrostatischen Aufladungen kommen (siehe [Elektrostatische Aufladung](#)). Bei dauerhaft feuchten Wänden kann es zu Schimmelpilzbildung und Materialschäden kommen.

Die Hygiene in der Küche ist besonders wichtig: Verschiedene Studien zeigen, dass in der Küche die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien hervorgerufen werden. Diese befinden sich auf Küchenschwamm, auf der Arbeitsplatte, in Bio-Abfalleimer, Kühlschrank, Abflüssen und Silikonfugen.

Siehe [Allgemeiner Teil](#), [Geschirrspüler](#), [Küche allgemein](#), [Fugen](#), [Stoßkanten](#).

■ REINIGUNG UND PFLEGE:

Für unterschiedliche Materialien, Oberflächen und Elektrogeräte gelten auch unterschiedliche Reinigungs- und Pflegehinweise. Deshalb grundsätzlich immer zuerst die Hinweise des Herstellers beachten! Ansonsten sind natürlich auch für Küchenmöbel und -geräte die allgemeine Sorgfaltspflicht und eine regelmäßige Unterhaltspflege wichtig.

Allgemein kann festgehalten werden, dass bei Verunreinigungen sofort gehandelt werden muss. Je länger Flecken auf den Materialien verweilen, desto schwieriger sind sie zu entfernen. Deshalb ist Feuchtigkeit oder Staunässe auf den Materialien, Fugen und Geräten zu entfernen. Das gilt bei Oberflächen vor allen Dingen bei Rückständen von Flüssigkeiten, z. B. Alkohol, säurehaltige Getränke, Zitronensäure, Obstsaft und Speisereste. Bei fetthaltigen Flecken können Sie mit einem feuchten (nicht nassen), lauwarmen, sauberen, waschbaren Tuch und etwas verdünnter Naturseife oder Feinwaschmittel kaum etwas verkehrt machen. Bei eiweißhaltigen Flecken,



... damit kann
ich entspannen!

z. B. Blut, nehmen Sie eiskaltes Wasser. Auf die Verwendung von scharfen Flüssigreinigern sowie schleifenden oder scheuernden Reinigungsmitteln sollte verzichtet werden. Auch Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung nicht geeignet. Keine Mikrofasertücher verwenden (außer der Hersteller schließt mögliche Schäden aus), sonst kann es, je nach Oberflächenstruktur, zu Schäden an den Fronten kommen. Für die allgemeine Pflege gilt: regelmäßig abstauben oder mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch (Leder-tuch) abwischen und danach abtrocknen (nicht reiben). Durch Reibung, insbesondere an beanspruchten Stellen, können bei ungünstigem Lichteinfall Gebrauchsspuren in Form von Glanzstellen (bei samtmatter Oberfläche) oder Kratzern (bei glänzend lackierten Oberflächen) sichtbar werden (Patina). Diese Erscheinung ist oberflächenbedingt, eine Nutzungsminde- rung entsteht dadurch nicht.



Bei furnierten oder massiven, geöl- ten/gewachsen Oberflächen nur die vom Hersteller empfohlenen Produkte verwenden! Bei der Verwendung von Glaskeramik-Kochfeldern sind die Ge- brauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Nicht sofort entfernte Verschmutzun- gen können festbrennen und das Kochfeld beschädigen. Achten Sie besonders darauf, dass weder Zucker noch zuckerhaltige Speisen (z. B. Mar- melade) in den Kochzonen anbrennen können! Entfernen Sie diese Substan- zen sofort mit einem feuchten Tuch!

Siehe Herstellerhinweise, Elektrogerä- te, Küche allgemein, Metallteile, Natur- materialien, Oberflächen, Massivholz.

■ REKLAMATION:

Siehe Beschwerde, Beanstandung.

■ SCHARNIERE, BESCHLÄGE, SCHUBKASTENFÜHRUNG, SCHWINGKLAPPEN, FALTLIFTTÜREN:

Die Scharniere werden nach der Mon- tage erst einmal vom Montageteam oder Ihnen selbst eingestellt und aus- gerichtet. Nachdem die Möbelteile eingerichtet wurden, kann es zu leich- ten Veränderungen/Verschiebungen von Fronten, Auszügen oder Schubla- den kommen. Dann sollte nachjustiert werden, damit es nicht dauerhaft zu Materialschäden kommt.

Siehe Metallteile, Funktionsmöbel, Schubkasten, Funktionsteile.

■ SCHIEBETÜREN:

Schiebetüren werden im Küchenbe- reich verstärkt eingesetzt. Bei der Pla- nung sind die unterschiedlichen Ge- wichte zu berücksichtigen und eine verstärkte Wandbefestigung erfor- derlich. Prüfen Sie, ob sich durch die Belastung Veränderungen ergeben haben, dann muss nachgestellt werden! Reinigen Sie bitte einmal jähr- lich die Hänge- und Gleitschienen mit einem trockenen Tuch, die Fronten,

Holz- oder Kunststoffteile nach den Herstellerangaben. Die übrigen Teile sind wartungsfrei.

Siehe Geräusche, Knarren, Industrielle Fertigung, Funktionsteile.

■ SCHIMMELPILZ, STOCKFLECKEN:

Siehe Allgemeine Hinweise, Aufmaß, Küche allgemein, Luftfeuchtigkeit, Neubauten, Raumklima.

■ SELBSTMONTAGE:

Die Montage Ihrer Traumküche ist ei- gentlich nur etwas für geschulte Fach- leute. Bei Selbstmontage sind zwin- gend die mitgelieferten Aufbau- und Montageanleitungen zu beachten. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, können wir keine Garantie/ Haftung übernehmen. Beachten Sie deshalb auch die Herstellerhinweise!

Siehe Aufmaß, Abholanweisung, Ab- holwaren, Belastbarkeiten, Bestim- mungsgemäße Verwendung, Fremd- möbel, Funktionsmöbel, Sicherheit, Garantie, Planungsware, Transport.

■ SICHERHEIT, SICHERHEITS- HINWEISE ALLGEMEIN:

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit muss unbedingt eine normale, sach- gerechte und vernünftigerweise be- stimmungsgemäße und vorherseh- bare Verwendung beachtet werden. Lesen Sie unter allen Umständen die Angaben der Hersteller sowie die Be- dienungsanleitung, Sicherheits- und Warnhinweise, Montageanleitung und die Produktinformationen Elektro- und Elektronische Arbeiten dürfen nur von autorisierten Fachpersonen aus- geführt werden. Befinden sich Kin- der im Haushalt, dürfen Elektro- oder

KÜCHEN MÖBEL

WICHTIGE GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN, WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN VON A–Z

Funktionsteile sowie Funktions-Polsterteile nicht unbeaufsichtigt bleiben. Siehe Allgemeiner Teil, Abholwaren, Aufmaß, Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Elektroartikel, Kachelofen, Kinder, Lieferung und Montage, Funktionsteile, Selbstmontage, Transport.

■ SOLITÄRMÖBEL:

Damit sind einzeln gefertigte Kommoden, Konsolen und Ähnliches gemeint. Auch bei hochwertigen Herstellern werden diese Teile meist nicht auftragsbezogen gefertigt oder furniert. Hier kann es je nach Material oder Holzart zu leichten Farb- und Strukturunterschieden kommen. Einzelne Möbelteile, Kommoden usw. sollten ab einer Gesamthöhe von 100 cm aus Sicherheitsgründen wegen der Kippgefahr unbedingt an der Wand befestigt werden.

Siehe Abholwaren, Aufmaß, Kinder, Selbstmontage, Sicherheit.

■ SONDERFARBEN, SONDERBEIZTÖNE:

Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit bei Sonderanfertigungen ist fertigungstechnisch bei industrieller Fertigung nicht möglich.

Siehe Allgemeiner Teil, Farb- und Strukturunterschiede, Industrielle Fertigung, Naturmaterialien, Möbeloberflächen, Toleranzen.

■ SPIEGEL:

Spiegel sollten am besten mit geeigneten handelsüblichen Glasreinigern und einem sauberen feuchten Tuch (Ledertuch) vorsichtig gereinigt werden, da sie kratzempfindlich sind. Zur Sorgfaltspflicht gehört, dass Feuchtigkeit und Wasserreste an den Spiegelkanten sofort abgewischt werden, da sie sonst zwischen Glas und spiegelnde Beschichtung eindringen können. Aggressive Mittel wie Nagellackentferner, Haartönungsmittel usw. sofort abwischen und dann feucht nachwischen!

Siehe Glas, Reinigung und Pflege.

■ SPÜLEN ALLGEMEIN:

Die am häufigsten eingesetzten Materialien für Spülen sind Edelstahl, Verbundwerkstoffe und Keramik. Angaben zu Reinigung und Pflege entnehmen Sie den Herstellerangaben oder den allgemeinen Reinigungshinweisen. Bei Edelstahl kann es bereits nach relativ kurzer Nutzungsdauer zur typischen Patina mit leichten Schlieren im Spülbecken kommen. Das ist kein Beanstandungsgrund und warentypisch. Grauschleier kommen häufig bei Verbundwerkstoff-Spülen vor, hierbei handelt es sich in den meisten Fällen um eine Kalkanhaftung, welche Sie nach den jeweiligen Pflegeanleitungen des Herstellers säubern können.

Siehe Keramik, Metalloberflächen, Naturmaterialien.

■ STELLPLATZ:

Küchenmöbel und Küchengeräte müssen grundsätzlich gerade und ausgerichtet aufgestellt werden. Schon bei kleinen Höhenunterschieden beim Aufstellen durch schiefe Böden oder Unebenheiten der Koch- und Arbeitsplatten oder Schrankflächen kann es nach Wochen oder Monaten zu Folgeschäden an Möbel- oder Korpusteilen kommen, z.B. Verzug, Knarr- oder Quietschgeräusche.

Siehe Allgemeine Hinweise, Aufmaß, Belastbarkeiten, Funktionsmöbel, Selbstmontage, Solitärmöbel, Sicherheit.

■ STÜHLE, TISCHE ALLGEMEIN:

Ein Stuhl ist keine Stehleiter oder Schaukel, ein Tisch ist kein Sitzmöbel. Leider kommt es in Haushalten immer wieder zu Unfällen oder Materialschäden. Aus Sicherheitsgründen weisen wir auf Kipp- und Bruchgefahr durch unsachgemäße Nutzung hin. Vorsicht auch bei einfachen Campingstühlen oder -tischen! Hier sind die Herstellerhinweise besonders wichtig. Vor allem in Haushalten mit kleinen Kindern sollten Sie die Hinweise beachten, bei Nichtbeachtung können wir keine Garantie oder Haftung übernehmen.

Siehe Herstellerhinweise, Bestimmungsgemäße Verwendung, Außenmöbel, Belastbarkeiten, Funktionsteile, Objektmöbel, Kinder, Sicherheit, Toleranzen.

■ TOLERANZEN:

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienproduktion fertigungstechnisch nicht zu vermeiden. Dabei handelt es sich um Konfektionsware, die in großen Stückzahlen und meist in Lohnakkord gefertigt wird. Das gilt insbesondere für Funktionsmöbel. Das Gegenteil ist die Einzelanfertigung im Handwerk.

Die Toleranzen für Montage, Holz oder Holzwerkstoffe, Polstermöbel, Polsterbetten usw. sind unterschiedlich und festgehalten, z.B. in der RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. Befinden sich die Abweichungen (Toleranzen) bei Farbe, Maßen, Struktur usw. innerhalb der nationalen und internationalen Norm und im unerheblichen, unwesentlichen Bereich, liegt keine Beanstandung vor. Wir sprechen dann von warentypischen Eigenschaften. Diese haben auf Gebrauch, Nutzen, Funktion und Lebensdauer der Möbel keinen Einfluss.

Siehe Aufmaß, Arbeitsplatten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeiten, Funktionsmöbel, Bett-/Schlafsofas, Matratzen, Farb- und Strukturunterschiede, Gebrauchslüster, legere Polsterung, Florlagenveränderung/Sitzspiegel, Naturmaterialien, Natursteine, Sicherheit.

■ TRANSPORT, SELBSTABHOLUNG:

Sie werden an den Kassen, an der Abholrampe oder im Lager über unsere gesonderten Abholanweisungen informiert (siehe Anlage). Da es bei Selbstabholung, Transport und Eigenmontage häufig zu Fehlern kommt, erläutern wir Ihnen die wichtigsten Punkte.

Siehe Allgemeine Hinweise, Abholwaren, Abholanweisung, Fremdmöbelteile, Montageanleitung, Lieferung und Montage.



■ TÜRSCHARNIERE:

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie die Gelenke und Drehpunkte mit Silikon-Spray oder harzfreiem Nähmaschinenöl. Geringen Metallabrieb entfernen Sie mit einem in leichter Seifenlauge getränkten Tuch. Das Ausrichten sollten Sie Fachleuten überlassen, bei Veränderungen auch das Nachjustieren.

Siehe Metallbeschläge.

■ UMZUG:

Sollten Sie mit Ihren Möbeln Umzugsmaßnahmen vornehmen müssen, wenden Sie sich bitte an Fachbetriebe! Möbelmontagen und -transporte erfordern fachliche Kenntnisse. Für Schäden, die durch Sie oder durch von Ihnen beauftragte Personen entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.

Siehe Allgemeiner Teil, Aufmaß, Garantie, Lieferung und Montage, Selbstmontage.

■ UNTERHALTSPFLEGE:

Achtung: Bitte immer zuerst die Herstellerhinweise zum Produkt beachten!

Der tägliche Gebrauch hinterlässt überall seine Spuren. Eine regelmäßige Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege. Sachgerechter Umgang und regelmäßige Pflege gehören zu den allgemeinen Sorgfaltspflichten.

Wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten und Verunreinigungen sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder einem sauberen Tuch/Geschirr-

tuch abgetupft – nicht abgerieben – werden, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können. Keine Mikrofasertücher verwenden! Bitte nicht auf der Stelle reiben und keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden! Versuchen Sie niemals, Schadstellen mit Lösungsmitteln, Zitronensäure etc. (z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin oder Dampfreiniger) zu entfernen.

Siehe Allgemeiner Teil, Küche allgemein, Elektrogeräte, Reinigung und Pflege.

■ WANDBEFESTIGUNG, WANDBESCHAFFENHEIT:

Achten Sie bei Möbeln, die an Wände oder Decken montiert oder gestellt werden, darauf, dass diese auch dafür geeignet sind! Bei Neubauten kann insbesondere die sogenannte Rest- oder Baufeuchte dazu führen, dass es beim Befestigen oder Stellen von Möbeln schnell zu Schimmelbildung oder Stockflecken kommt. Das ist vor allem bei Küchen zu berücksichtigen, da diese häufig genau eingepasst werden und die Luft daher schlecht zirkulieren kann. Lassen Sie sich am besten von Ihrem Architekten, Bauleiter oder Vermieter bestätigen, dass die Räume ausreichend ausgetrocknet sind!

Bei der Selbstmontage sind unbedingt die Montageanleitung des Herstellers zu beachten sowie die vorgeschriebenen Beschläge und Werkzeuge zu verwenden. Die Montage von Elektro- und elektronischen Teilen oder sanitäre Arbeiten dürfen nur von

autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Informieren Sie sich eingehend! Fragen Sie uns! Bei Nichtbeachtung können wir keine Haftung übernehmen. Wenn Sie selbst oder Ihr Vermieter die Bausubstanz nicht genau beziffern können, sollten Sie den Monteur eine Probebohrung durchführen lassen. Es geht um Ihre Sicherheit. Siehe Aufmaß, Belastbarkeiten, Garantie, Installation, Neubauten, Selbstmontage, Sicherheit.

■ WARTUNG:

Regelmäßige Wartungsintervalle gehören zu den Sorgfaltspflichten und sind auch für Möbel und im Küchenbereich anzuraten. Das gilt vor allem für Elektrogeräte. Nutzungsbedingt kommt es zu Veränderungen, bitte beachten Sie deshalb die Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanleitungen der Hersteller!

■ WERKZEUGE:

Bitte nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Beschläge, Werkzeuge und Materialien verwenden! Bei Nichtbeachtung erlischt in der Regel die Haftung. Im Zweifelsfall fragen Sie die Fachleute!

Siehe Allgemeiner Teil, Selbstmontage, Garantie, Nachkauf, Ersatzteile.

Wichtiger Hinweis:

Die hier aufgelisteten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen unverbindliche Empfehlungen im Umgang mit Ihren wertvollen Möbeln auf Grundlage unserer langjährigen Erfahrung dar.

ABHOLANWEISUNG

ABHOLWAREN, MITNAHME, TRANSPORT UND SELBSTMONTAGE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
VIELEN DANK FÜR IHREN EINKAUF BEI UNS!

Nachstehend informieren wir Sie über wichtige Abholanweisungen:

- Die Verantwortung für die abgeholte Ware geht an der Rampe/Kasse auf Sie über.
- Kontrollieren Sie die Vollständigkeit und dass keine offensichtlichen Beschädigungen vorliegen!
- Nehmen Sie sich Zeit für die Verladung und den Transport! Transportieren Sie vorsichtig und verstauen Sie alles rutschfest/wasserfest!
- Achten Sie auf die Verkehrssicherheit Ihres Fahrzeugs/Gespanns und gefährden Sie weder sich noch andere Verkehrsteilnehmer!
- Wir empfehlen Ihnen, die Verpackung erst am Bestimmungsort zu entfernen. Die Verpackung schützt die Ware.
- Die Verpackung bitte unbedingt vorsichtig öffnen, damit die Ware darunter nicht beschädigt wird! Nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen durch die Verpackung stoßen!
- Gerne können Sie Verpackung und Inhalt selbst überprüfen. Bei Beschädigungen die Verpackung unbedingt aufheben!
- Bevor Sie die Verpackung entsorgen, bitte alles genau kontrollieren, damit Sie auch Kleinteile, Beschläge, Montageanleitungen etc. finden!

Fragen Sie uns rechtzeitig! Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Wichtiger Hinweis: Die hier aufgeführten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen unverbindliche Empfehlungen im Umgang mit Ihren wertvollen Möbeln auf Grundlage unserer langjährigen Erfahrung dar.

BEZUGSQUELLEN

PFLEGEPRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN ZUR WERTERHALTUNG IHRER MÖBEL
(BEISPIELE STAND DEZEMBER 2016)

PFLEGE MITTEL:

LCK Leather Care Keller GmbH
Pflege für Holz, Naturstein, Oberflächen,
Leder und Stoffe
Im Unterfeld 2
76698 Ubstadt
Tel.: 07251-9625-0
Mail: gunter.keller@lederpflege.de
Internet: www.lederpflege.de

REPARATUREN, AUFPOLSTERN ETC.:

Polsterservice nach Garantieablauf:
POS Polsterservice GmbH
Mühlenpfad 2
53547 Hausen
Tel.: 02638-921700
E-Mail: info@polsterservice.de
Internet: www.polsterservice.de

POLSTERREPARATUR, SERVICEFIRMEN:

DIEPO GmbH
Passauer Str. 24
84359 Simbach am Inn
Tel.: 08571-9264640
E-Mail: info@diepo.net
Internet: www.diepo.net

MPS Mobiler Polstermöbel Service GmbH

Schackstr. 7
96165 Augsburg
Tel.: 0821-217780-0
E-Mail: info@mpsservice.net
Internet: www.mpsservice.net

HOS Homeservice GmbH Kastenmöbel-Service

53547 Hausen
Tel.: 02638-921-8000
Fax: 02638-921-626
Internet: www.hos-hs.de

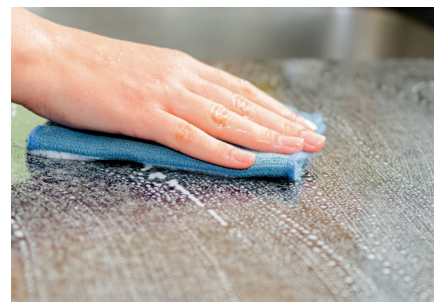
KMS. Küchen- und Kastenmöbelservice

Dipl. Ing. Jörn Meise
Bauringstr. 28
32120 Hiddenhausen
Tel.: 05221-626336
Fax: 05221-626337
Handy: 0171-7834057
E-Mail: j.meise-kms@t-online.de

GÜTEZEICHEN: Das einzige deutsche Möbelgütezeichen ist das „Goldene M“



der Deutschen Gütegemeinschaft
Möbel e. V. nach RAL GZ 430. Es beinhaltet
nicht nur hohe Qualitätsanforderungen an die
Materialien, sondern schließt vor allem die
wichtigen Kriterien Umwelt und Wohnhygiene
sowie die Schadstoffkriterien der europäischen
Normen ein.
www.dgm-moebel.de





„möbel wallach liefert und montiert jährlich hunderte Küchen im ganzen Land. Wir konnten nur deshalb zu Niedersachsens großer Küchen- und Speisewelt werden, weil wir außergewöhnlich hohe Maßstäbe an Beratung, Qualität und Service setzen. Das bestätigen uns unsere zufriedenen Kunden. Wir möchten, dass auch Sie Ihren Freunden und Nachbarn erzählen, wie zufrieden Sie mit uns sind. Zögern Sie auch nicht, uns mitzuteilen, wenn irgendetwas nicht Ihren Erwartungen entsprochen haben sollte oder wenn Sie nachträgliche Änderungswünsche haben. Unten finden Sie dazu unsere Service-Hotline. Ein Jahr nach Kauf melden wir uns bei Ihnen und kontrollieren auf Wunsch noch einmal alles nach.

Ich bedanke mich nochmals für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer neuen Küche.

Ihr **Thomas Preuhs**

Auf alle Elektrogeräte von

5  **BOSCH**
 **Miele**
 **NEFF**

JAHRE

GARANTIE¹⁾

Auf alle Holzteile

10 **JAHRE**

GARANTIE¹⁾

1) Alle Details dazu finden Sie in unserem Garantie- und Gütepass, den Sie sich unter www.moebel-wallach.de bequem herunterladen können.

SERVICE-HOTLINE: 05141 / 994271



WERDEN SIE BONUS-KUNDE:

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönliche **BONUSCARD** und sammeln Sie bei jedem Einkauf in allen unseren Fachabteilungen Punkte, die Ihrem Punktekonto gutgeschrieben werden.

Wenn Sie 1.500 Punkte gesammelt haben, können Sie diese ganz einfach einlösen.

Ein Punkt ist gleich ein Cent - 100 Punkte sind also 1 Euro.

Sie haben nur Vorteile, z.B.:

- **JEDER EINKAUF BRINGT PUNKTE**
- **ZU IHREM GEBURTSTAG: EIN GESCHENK**
- **FINANZKAUF MIT BONUSVORTEIL**
- **MIETTRANSPORTER ZUM SONDERPREIS**
- **TIEFPREIS-GARANTIE MIT 5% EXTRABONUS**

Beantragen Sie jetzt gleich Ihre **BONUSCARD** - entweder direkt bei uns im Einrichtungshaus oder auf unserer Homepage

www.moebel-wallach.de

WOHNEN NACH GESCHMACK

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen!



möbel
wallach
... das mag ich!

**NIEDERSACHSENS GRÖSSTES
EINRICHTUNGSERLEBNIS**

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
www.moebel-wallach.de
Tel. 05141 99 40 • Fax 99 44 99

Mo bis Sa 10 - 20 Uhr
Warenausgabe ab 8 Uhr
Restaurant ab 9 Uhr

29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3
📍 Bus Linie 600 • Haltestelle möbel wallach